

Großer Besucherstrom zum 13. Steinbacher Stadtfest Am Wochenende, 28. und 29. Mai 2016, lud der Steinbacher Gewerbeverein zum 13. Steinbacher Stadtfest auf die Bahnstraße ein.



Reges Treiben herrschte an beiden Tagen auf der Straße und vor der großen Festbühne bei schönem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen. Viel Herzblut hatte das Organisationsteam auch dieses Jahr wieder in die Planung gesteckt und viele Stände, Programmpunkte und Highlights nach Steinbach gebracht. „Ich danke den Verantwortlichen für Ihre geleistete Arbeit. Seit nunmehr dreizehn Jahren ein Stadtfest auf die Beine zu stellen ist mehr als beachtlich“, so Bürgermeister Dr. Stefan Naas bei der Eröffnung. Neben den Verzehrständen, die allerlei Köstlichkeiten boten, konnten sich die Besucherinnen und Besucher an vielen Infoständen der gewerblichen Firmen, der Vereine und caritativen Organisationen informieren.



Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) war ebenfalls mit einem eigenen Stand vertreten, an dem sich die Gäste an den ausgehängten Plänen über die Baugelände und Entwicklungen Steinbachs informieren konnten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter standen Rede und Antwort zu vielen Themen, die die Bürgerinnen und Bürger in Steinbach bewegen. Daneben konnte man Steinbacher Artikel wie Apfelweinabdeckdeckelchen, Schlüsselanhänger, Stadtpläne und vieles mehr käuflich erwerben. Die kleinen Gäste konnten am Malwettbewerb „Steinbach (Taunus) ...ich male meine Stadt!“ teilnehmen und erhielten als Geschenk ein Mal-Set für Zuhause. Selbst als die Sonne am Samstagabend für einige Zeit dem Regen Platz machte, hatte die Stadtverwaltung mit Regenponchos vorgesorgt, die für viele Gäste Rettung vor der Nässe bot.



Zum Stadtfest kam auch Besuch aus unserer Partnerstadt Steinbach-Hallenberg angereist. Klaus Hoffmann, Vorsitzender vom Gewerbeverein mit einer Delegation des Vorstandes kamen nach Steinbach (Taunus) und hatten auch Partnerschaftsgeschenke für Boris Jatho, den Vorsitzenden vom Steinbacher Gewerbeverein und für Bürgermeister Dr. Stefan Naas im Gepäck. Nach der offiziellen Eröffnung gab es einen großen Rundgang über das Fest.

Carry On mit Herbert Lütke

"CARRY ON" rockt in Steinbach die Sonne herbei!

„Wir hatten schon immer eine riesen Lust, auf dem Steinbacher Stadtfest zu spielen. Auto Schepp hat's dann schließlich für uns möglich gemacht. Danke!“ erzählt Herbert Lütke nach dem Auftritt mit seiner Band "CARRY ON" freudig. Die Band "CARRY ON" formierte sich vor 2 Jahren spontan nach der Hochzeit von Lütkes Tochter Hannah mit Bassist Benno Listing; dazu kamen Bruder Sven Listing an der Schießbude, und Rock-Urgestein Norbert Schneider, mit dem Lütke schon seit den Achzigerjahren rockig in Funk und Fernsehen unterwegs war. Das bewährte Gesangstrio Hannah, Melissa und Jakob stehen für prallen Chorgesang und versierte Einzeldarbietung; Hannah drückt wie Tina Turner, Melissa haut rein wie Pink, und Jakob gibt den Joe Cocker.

Raffael Baruch, der sich beruflich leider nach Berlin orientierte, musste die Band verlassen, gab aber auf dem Stadtfest seinen Abschied mit "Smooth" von Carlos Santana und "She's the one" von Robby Williams. Lieber Raffi, lebe wohl und rocke Berlin! Alle hatten Angst, dass das Stadtfestkonzert wegen der Wetterlage buchstäblich ins Wasser fällt. Deshalb wurde die Sonne lautstark herbei gerockt und alle Musikbegeisterten waren überaus glücklich und zufrieden.

"CARRY ON" IST IN STEINBACH ERNEUT ZU ERLEBEN!!
AM 14. JULI 2016

Kultursommer BILDUNGSSTÄTTE DER IG BAU, Waldstr. 31.
Weitere Infos gibt es unter <http://carryon.rocks/> und facebook.



Von links: Herbert Lütke, Melissa, Norbert Schneider, Benno Listing, Hannah, Sven Listing und Jakob.





FRANZISKUS APOTHEKE
CORNELIA BRAUN



Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie
3 € SOFORTRABATT
bei einem Einkauf ab 25 €*
* Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten.

Aktion gültig vom 1.6. - 30.7.2016

Aktuelle Angebote:
www.franziskus-apotheke-steinbach.de
und im Angebotsflyer in unserer Apotheke!

Stadt Steinbach

Goldene Hochzeit feierten Irmgard und Dieter Nebhuth



Dieter & Irmgard Nebhuth und Bürgermeister Dr. Stefan Naas.
Foto: Nicole Gruber

Am 26. Mai vor 50 Jahren haben sich Irmgard und Dieter Nebhuth das Ja-Wort gegeben. Das Paar, welches seit 1972 in Steinbach (Taunus) lebt, ist in der Taunusstadt stark verwurzelt und bekannt. Die Einzelhandelskauffrau Irmgard Nebhuth arbeitete viele Jahre im früheren HL-Markt in der Berliner Straße. Ihr Mann Dieter Nebhuth war städtischer Mitarbeiter im Bauhof, wo er auch die Stellvertretung bis 2003 inne hatte. Bei vielen Veranstaltungen und Festen ist Dieter Nebhuth bis heute ein gern gesehener Gast. Seine Aktivitäten bei der Freiwilligen Feuerwehr, unter anderem 25 Jahre in der dortigen Pressearbeit, und seine Leidenschaft für die Fotografie, machten ihn zu Steinbachs Fotograf wenn es um Veranstaltungen und Schauplätze ging. Seine Frau Irmgard hat seine Hobbys all die Jahre gerne unterstützt.

Den Tag der Goldenen Hochzeit hat das Paar mit ihrer Familie gefeiert. Die Eltern von zwei Töchtern sind auch leidenschaftliche Großeltern ihrer vier Enkelkinder. Am 31. Mai 2016 hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas das Paar zu Hause besucht und ihnen die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), des Hochtaunuskreises und der Hessischen Landesregierung überbracht. „Ich wünsche Ihnen Beiden für die Zukunft viel Gesundheit, Freude und noch viele glückliche Jahre in Steinbach“, so der Rathauschef.

Stadt Steinbach

Gisela Becker feierte ihren 80. Geburtstag

Am 21. Mai 1936 wurde Gisela Becker in Frankfurt am Main geboren. Zusammen mit ihrem Mann Karl Becker reiste sie schon mehrmals nach Andalusien, was zu einem geliebten Urlaubsort des Paares geworden ist. Im Sommer 2016 steht die nächste Reise an.

Zum Ehrentag hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas die Jubilarin am 23. Mai zu Hause besucht und ihr die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Ich wünsche Ihnen noch viele glückliche und gesunde Jahre in Steinbach“, so der Rathauschef.



Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Jubilarin Gisela Becker und ihr Mann Karl Becker.
Foto: Nicole Gruber



meier
malermeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister - Eschbornstr. 30 - 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 - Fax: 06171 - 86 354 - Handy: 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de



RW Autoprofis
www.rw-autoprofis.de

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschriftung
- Smartrepair

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosseriebaufachbetrieb

WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841



Matthäus Sanitär GmbH

Neues Mannschaftstransportfahrzeug der

Im Rahmen des 13. Steinbacher Stadtfestes wurden am Sonntagvormittag das neue Mannschaftstransportfahrzeug, die Steinbacher Feuerwehrleute sowie ihre Kameraden, die an der Feuerwehr-Olympiade der Feuerwehren teilnahmen, nach einem ökumenischen Gottesdienst von Pastoralreferent Christof Reusch gesegnet.

Das neue Fahrzeug ist seit einem Monat im Dienst, mit 140PS ausgestattet und trägt die Funkkennung Florian Steinbach 19. Der Volkswagen Transporter 5 stammt aus dem Baujahr 2013 und ersetzt ein 20 Jahre altes MTF, welches außer Dienst gestellt wurde.

Das Fahrzeug wurde gebraucht gekauft und kostete komplett 35.000 Euro. Den Ausbau zum Feuerwehrfahrzeug übernahm die Firma Hensel, während die Beklebung die Firma 112 Design aus dem Main-Taunus-Kreis übernommen hat. Die Hauptaufgabe des 3 Tonnen schweren 9 Sitzers ist der Transport von Mannschaft und Gerät.



Fürbitten der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach

Wir bitten, dass die Lebensqualität in unserer Stadt erhalten bleibt, um ein gutes Miteinander von Menschen verschiedener Nationalität und Religion. Wir bitten um Respekt vor anderen Lebensweisen, um Mitmenschlichkeit und Solidarität.

Wir bitten für alle, denen das Leben schwer fällt für Kranke, Behinderte, Depressive, Verbitterte, für Heimatlose und Flüchtlinge dass wir uns alle ein offenes Herz für Notleidende bewahren.

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigenannahme und verantwortlich für Satz und Layout: Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984. E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 06171-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, aus auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns als 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. **Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.**
Nächster Erscheinungstermin: 25.06.2016 · Redaktionsschluss: 16.06.2016

Freiwillige Feuerwehr Steinbach (Taunus)



Übungsfreitag der Feuerwehr im Steinbacher Gewerbegebiet - Feuerwehr erhält großzügige Spende der Firma Reichard -

An ihrem Übungsfreitag durfte die Feuerwehr im neuen Firmengebäude der Fa. Reichard GmbH in der Siemensstraße 2 (ehemals Glaswerke Arnold) üben. Organisiert wurde die Übung von Claus Gundel. Vor Ort war ein fiktives Feuer in einer Lagerhalle ausgebrochen und mehrere Personen in der Lagerhalle und dem angrenzenden Bürogebäude vermisst. Die Feuerwehr rückte unter Übungsleiter Baris Bayram im Zugverband mit 6 Fahrzeugen an. An der Einsatzstelle rüsteten sich Trupps mit Atemschutz aus und machten sich in den Gebäuden auf die Suche nach den vermissten Personen. Um für realistische Einsatzbedingungen zu sorgen, waren die Atemschutzmasken der Trupps mit Folie abgeklebt. So wurde die Sicht erschwert und die Trupps mussten beinahe blind, wie im echten Rauch, die Personen aufspüren. Währenddessen wurde eine Löschwasserversorgung zu den Fahrzeugen aufgebaut und ein Löschangriff von außen gestartet. Auch eine Sammelstelle für die vermissten Personen wurde eingerichtet. So sammelten sich nach kurzer Zeit einige „Dummies“ und reale Darsteller ein und mussten versorgt werden. Rasch waren die Gebäudekomplexe abgesucht und die Übung konnte erfolgreich beendet werden. Nach einer kurzen Nachbesprechung der Übung wurde noch eine Führung durch die Gebäudeteile gemacht. Dies ist enorm wichtig, da im Ernstfall die Grundkenntnisse über die Gebäudestruktur schon vorliegen und sich die Einsatzkräfte so schneller orientieren können. Das kann im Ernstfall die entscheidenden Minuten bringen. Im Anschluss war von der Fa. Reichard dankenswerter Weise noch eine Stärkung für die Anwesenden organisiert worden. Zudem überreichte Jürgen Reichard der Feuerwehr noch einen Check in Höhe von 1000,- € und trat mit seiner Firma dem Förderverein der Feuerwehr Steinbach bei, um die Feuerwehr langfristig zu unterstützen. Einen großen Dank an die Jürgen + Markus Reichard für die Unterstützung der Wehr und die Übungsgelegenheit auf dem Firmengelände.

Freiwilligen Feuerwehr wurde geweiht



Premiere der Atemschutzstrecke auf dem Stadtfest

Auch bei dem 13. Stadtfest präsentierte sich die Freiwillige Feuerwehr Steinbach traditionsgemäß der Öffentlichkeit und das sogar mit **einer echten Stadtfest Premiere**. Am Stand der Wehr war nämlich **die erste Steinbacher Atemschutzstrecke** aufgebaut. Dort konnten sich Bürger ein Bild der Arbeit von einem Feuerwehrtrupp im Innenangriff machen, während sie durch den vernebelten Hindernisparcours im Atemschutzstreckenzelt krochen. Dafür wurden die Tester natürlich mit einer echten Uniform, samt dem ca. 15 Kg schweren Atemschutzgerät ausgestattet und auch Kinder konnten im Anzug der Jugendfeuerwehr die Strecke austesten. Während der Rauch im Einsatz giftig und ohne Einsatz von solchen Atemschutzgeräten gar tödlich ist, wurde das Zelt lediglich mit einer Nebelmaschine vernebelt. Trotzdem waren die Sichtbedingungen sehr realistisch und auch Geräusche aus dem Einsatzgeschehen wurden mittels HiFi-Anlage eingespielt um den Durchgang noch realitätsnaher zu gestalten. **Auch Bürgermeister Dr. Stefan Naas und 1. Stadtrat Lars Knobloch bildeten einen Trupp, absolvierten die Strecke** und waren von der Leistung der Feuerwehr im Einsatz sichtlich begeistert. Neben den echten Einsätzen müssen die Atemschutzgeräteträger der Wehr einmal im Jahr einen Streckendurchlauf in einer zertifizierten Atemschutzstrecke absolvieren. Solch einer war die „mobile Strecke“ auf dem Stadtfest nachempfunden. Diese Strecken dienen neben der Routine im Einsatz auch einem Eignungstest für den Einsatz mit den Geräten. Eine weitere Premiere war die Austragung der Steinbacher Feuerwehr-Olympiade auf dem 13. Stadtfest (Bericht darüber in der nächsten Steinbacher Information). An diesem Wettkampf nahmen 6 Gruppen aus 5 verschiedenen Steinbachs aus Deutschland und Österreich teil und stellten ihr Können im Kampf um den Steinbach-Pokal unter Beweis. Von den 7 Disziplinen wurden 4 direkt am Stadtfest ausgetragen und konnten so perfekt bewundert werden. Auch die Siegerehrung fand im Rahmen des Programmes des Stadtfestes statt. So konnte Bürgermeister Stefan Naas die Wehren beglückwünschen und den Steinbach-Pokal dem Gewinnerteam der Feuerwehr Burghaun-Steinbach aus der Nähe von Fulda überreichen. Die Steinbacher Wehr aus dem Taunus gewann die letzte Olympiade und war dieses Jahr traditionsgemäß stolzer Ausrichter, ohne selbst mit einem Team am Wettkampf teilzunehmen.

Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V. Steinbach

Information aus dem Heimatmuseum im Backhaus

An den **Samstagen vom 4. Juni bis 2. Juli 2016, jeweils von 10-12 Uhr**, haben Sie letztmalig Gelegenheit, unsere Bibelausstellung anzusehen. Haben Sie schon einmal unsere Gutenberg-Bibel in der Jubiläumsausgabe genauer angesehen? Sie stellt etwas Besonderes dar, weil sie Illuminationen enthält, die zum ersten Mal von der Original-Berliner-Gutenberg-Bibel abfotografiert werden durften; beachtenswert sind auch die spätgotischen Beschläge, ebenfalls der Berliner Ausgabe nachempfunden, sowie der Ledereinband nach der Fuldaer Original-Gutenberg-Bibel. Auch ein Blick auf das älteste Original-Ausstellungsstück, eine Feyerabend-Bibel, lohnt sich. Aber auch viele andere interessante Bibelausgaben bilden den Ausstellungsbestand. Wir haben außerdem ein Quiz zur Bibelausstellung zusammengestellt, dessen Antworten Sie alle aus dem Ausstellungsraum erschließen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Danach ist unser Museum im Juli und August 2016 wegen der Sommerpause geschlossen. Führungen sind jederzeit möglich (bitte anmelden unter Telefon 06171-52170).

Ilse Tesch



Die Waldgemeinde

Ökum. Waldgottesdienst am 12. Juni, um 14.30 Uhr, vor der Ravensteinhütte, am Franzoseneck

Ökumenischer Waldgottesdienst mit Pfr. Jürgen Kallenbach aus Frankfurt a. M., am 2. Sonntag im Juni, den 12.06.2016, um 14:30 Uhr, am Franzoseneck, vor der Ravensteinhütte. **Kräftigung durch Christus Jesus**, 1.Tim 1, 12-19 Festpredigt 26 Jahre: "Die Waldgemeinde" in Oberursel/Taunus. Das Thema wird weltweit immer dringender. Das Gute daran ist, dass jeder mit seinem Verhalten in unserer Gesellschaft sich positiv dazu einbringen kann. Wir dürfen uns, jeder nach seinem Vermögen mit seinen Möglichkeiten für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen einsetzen. Bitte bringt Getränke und Gebäck mit um nach diesem Festgottesdienst noch zusammen zu sein um zu feiern! Gehbehinderte dürfen mit dem PkV auf dem Weg von der Klinik zum Franzoseneck zur Ravensteinhütte fahren. **Generalthema des Jahres heißt:**

VERBUNDENHEIT!



Wenn das Wetter verrückt spielt: Wir sind für Sie da.

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Walter Schütz Oliver Diefenhardt
 Generalvertretungen der Allianz
 Eschborner Straße 14, 61449 Steinbach
 Tel. 0 61 71.98 16 98 98 26 81
 Fax 0 61 71.98 16 99



Ökumenischer Gottesdienst am Sonntagmorgen



Fürbitten vom Steinbacher Gewerbeverein und von Steinbacher Kommunalpolitikern

Jürgen Reichard:

Wir beten für die Kinder, dass ihr Bedürfnis nach Liebe und Sicherheit wahrgenommen wird und dass wir selbst immer wieder für ein kinderfreundliches Klima in unserer Stadt und in unserer Nachbarschaft sorgen.

Irmgard Althaus:

Wir bitten für die Jugendlichen, dass sie Mitgefühl und Solidarität lernen, dass sie in ihren Krisen nicht in Drogen und Alkohol flüchten, dass sie auf ihrer Suche nach Liebe zufriedene Menschen werden, dass sie sich von Werbung und Konsum nicht für dumm verkaufen lassen. Und wir bitten, daß wir Erwachsenen die Kraft haben, alle diese Werte unseren Kindern und Jugendlichen vorzuleben und zu vermitteln.

Walter Schütz:

Wir bitten für Männer und Frauen, für Familien und Alleinstehende, dass jede/jeder in ihrem/seinem Bereich bereit ist Verantwortung für den Nächsten und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Boris Jatho:

Wir beten für die Menschen in Steinbach, dass sie gesegnet sind und so selbst zum Segen werden.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch:

Guter Gott, wir bitten dich, segne die Menschen in unserer Stadt, damit sie anderen selbst ein Segen werden.

Segne unser Zusammenleben und lass uns Christen auch mit den Gläubigen anderer Religionen einen guten Beitrag für unsere Gesellschaft leisten, denn wir sind alle Schwestern und Brüder auf einem gemeinsamen Weg.

Erster Stadtrat Lars Knobloch:

Wir beten für die Menschen, die politisch für unsere Stadt Verantwortung tragen. Gib Ihnen gute Ideen, Kraft und Mut, damit Sie zum Wohl unserer Stadt gute Entscheidungen treffen. Wir sind eine Stadt unter dem Rettungsschirm. Gott, schenke uns Phantasie, wie wir mit wenig viel erreichen können.



Stadt Steinbach

Steinbacher Seniorinnen und Senioren zu Besuch auf dem Hessentag in Herborn

Nach der gelungenen ersten Seniorenfahrt nach Weilburg im April ging es am 24. Mai 2016 für 52 Seniorinnen und Senioren auf den Hessentag nach Herborn. Als Teil der Deutschen Fachwerkstraße liegt Herborn in einer außerordentlich reizvollen Umgebung am Fuß des Westerwalds. Ihre Vergangenheit als mittelalterliche Universitätsstadt von europäischer Bedeutung ist schillernd. Heute ist Herborn lebendig, bunt und modern. Die Fußgängerzone mit ihren malerischen Plätzen, Restaurants, Kneipen und Geschäften lädt zum Einkaufen, Verweilen und Genießen ein. In diesem Jahr war Herborn vom 20. Mai bis 29. Mai Austragungsort des Hessentages. In Herborn angekommen, hatte die Seniorengruppe zuerst eine Stadtführung. In zwei Gruppen bekamen die Steinbacherinnen und Steinbacher alles Wissenswerte über die mittelalterlichen Fachwerkhäuser der Stadt, die Universität und die Entwicklung der bekannten evangelischen Kirche erzählt. Am Nachmittag hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genügend Zeit Herborn auf eigene Faust zu erkunden. Die Altstadt lud zum Bummeln ein, das frohe Treiben

auf der Hessentagsstraße bot den Steinbacher Besucherinnen und Besuchern genügend Möglichkeiten zum Erleben und entdecken. Besonders beliebt waren dabei die Landesausstellung und das Weindorf. Am Abend trat die ganze Gruppe wieder die Heimfahrt nach Steinbach an und nutzte die Gelegenheit gemeinsam über weitere mögliche Fahrziele zu sprechen.

Denn in einem waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig: „Es war wieder ein gelungener Tag und es soll noch weitere Fahrten geben!“ Bürgermeister Dr. Stefan Naas, der am Morgen die Gruppe verabschiedete und Ihnen einen schönen Tag wünschte, freut sich über die Begeisterung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern: „Wann die nächste Seniorenfahrt stattfindet, steht noch nicht ganz fest, angedacht ist der Monat September. Sobald der Tag und das Ziel fest stehen, wird es wieder eine Mitteilung in der Zeitung geben und es werden auch Informationen auf der Homepage der Stadt zu finden sein.“ Seniorenfahrt zum Hessentag nach Herborn. Foto: Carina Schmidt



Ziehen Sie in die eigenen vier Wände.

Wünschbar? Machbar!

Mit Wüstenrot langfristig niedrige Darlehenszinsen sichern!

30 Jahre Garantie:

- Absolute Zinnsicherheit
- Konstante Raten

Sprechen Sie mit mir. Ihr Wunschverwirklicher:

Steffen Latussek
 Wüstenrot Service-Center
 Louisenstr. 142
 61348 Bad Homburg v.d.H.
 Telefon 06171 2864949
 Mobil 0171 7600484
 steffen.latussek@wuestenrot.de
 www.facebook.com/steffen.latussek.5



Wünsche werden Wirklichkeit.

Ein "NEUER" beim Ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen - Lukas Bruggaier - an der Trompete/Sound. Er ist im Pfarrgemeinderat in Bommersheim aktiv und beim Steinbacher Stadtfest für die Beschallung der Festbühne und der Bahnstraße verantwortlich.

Kleingartenverein Im Wingert Steinbach/Ts.

Hohe Ehrungen für verdiente Vereinsmitglieder

Anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Im Wingert Steinbach/Ts. wurden Erich Dreger und Harald Heinze für deren 50jährige Vereinsmitgliedschaft die Ehrenurkunde und das goldene Vereinsabzeichen des Landesverbandes Hessen der Kleingärtner verliehen.

Die Auszeichnungen überreichten Frank Siebert und Inge Hammel vom Kreisverband Hochtaunus der Kleingärtner. Erich Dreger und Harald Heinze waren vom Gründungsjahr 1965 an bis zur Aufgabe ihrer Gartenparzelle 2014 aktiv im Kleingartenverein tätig. Beide haben die Entwicklung des Kleingartenwesens von Beginn an miterlebt und sich in ihrem 50jährigen Vereinsleben nicht nur mit den üblichen Pflichtarbeitsstunden, sondern in den Pionierjahren auch durch zahlreiche Sondereinsätze engagiert. Harald Heinze, ab 1967 stellvertretender Vorstandsvorsitzender und von 1968 bis 1982 erster Vorsitzender des Vereins, betrieb nicht nur die mehrmaligen Erweiterungen des Kleingartengeländes in den Jahren 1967 bis 1980 einschließlich der hierzu erforderlichen Infrastruktur, sondern auch sehr konsequent den Bau des Vereinshauses, das nach Überwindung vieler Schwierigkeiten am 3. September 1983 eingeweiht werden konnte. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vereinsvorstand wurde seine Ehefrau Wilma Heinze in den Vorstand gewählt und war dort viele Jahre lang als Schriftführerin tätig. Der derzeitige Vorstandsvorsitzende Andreas Solich bedankte sich bei seinen Vereinskollegen für deren langjährige aktive Vereinsarbeit. Er wünschte beiden alles Gute und gab der Hoffnung Ausdruck, sie bei Vereinsfeierlichkeiten noch häufig begrüßen zu können.





FSV Germania 08 Steinbach

„Klein“ kickt auf dem 13. Steinbacher Stadtfest

Am 28. und 29. Mai 2016 fand das beliebte Steinbacher Stadtfest statt. Das 13. Stadtfest präsentierte auch in diesem Jahr wieder jede Menge Highlights für die Erwachsenen, Kinder und Jugendlichen, darunter auch der Stand vom FSV-Steinbach. Fast traditionell fanden am Stand des FSV Steinbach das Torwandschießen und der Rundlaufparcour, für alle Teilnehmer, statt. Dieses Jahr konnten wir in unserem kleinen Unterstand Bilder von unserem fertigen Kunstrasenplatz, im Waldstadion Steinbach, präsentieren. Am Sonntag, den 29. Mai um 17:00 Uhr war es dann soweit. Nach Auszählung der Punkte wurden die Preise an alle Gewinner verteilt. Der FSV Steinbach wünscht allen Gewinnern viel Spaß mit den erzielten Preisen. Herzlichen Glückwunsch!

Steinbacher Carnivals Club

SCC feiert sein Sommerfest - 18. Juni am Steinbacher Weiher

Draußen feiern macht viel Spaß, da hockt man auch im grünen Gras, und wenn die Sonne uns dann lässt, feiern wir ein Sommerfest. Musik, Getränke, Speisen, Spaß und Spiel, ein schöner Tag ist unser Ziel, drum kommt vorbei und feiert mit, das wird ein echter Sommerhit. **Wann: am Samstag, den 18. Juni 2016, von 14:00 Uhr - 02:00 Uhr** an den Kindergärten am Steinbacher Weiher. 14 - 18 Uhr Schlagerparade mit Kaffee und Kuchen, 15 - 18 Uhr Kinderprogramm. Ab 19:00 Uhr Discosiebler mit DJ Lars. Ab 20 Uhr Karaoke. **Es begrüßt Euch der Steinbacher Carnivals Club**

Die Staabacher Pitschetreter

Einladung zur Bachrechtstaufe am 26. Juni 2016 auf dem Pijnacker Platz.

Der Kultur und Geselligkeitsverein „Die Staabacher Pitschetreter“ lädt zur Bachrechtstaufe ein. Am 26. Juni 2016, von 12 bis 20 Uhr auf dem Pijnacker Platz. Auch in diesem Jahr möchten wir bei Musik und guter Laune diesen Tag mit den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern verbringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt auch mit Spiel und Spaß für unsere kleinen Gäste. Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand

Schützengesellschaft 1930 Steinbach/Ts. e.V.

Schützenkönig 2016 - Wolfgang Heinrich



Am Sonntag, den 22. Mai 2016, trafen sich eine Schützenschwester und sieben Schützenbrüder auf dem Kleinkaliberstand in der Altkönigshalle zum Ermitteln des diesjährigen Schützenkönigs. Kurz nach 10.00 Uhr begann das große Schießen auf dem KK-Stand. Geschossen wurde auf einen vom Standort Gerhard Schmidt hergestellten und bemalten Adler aus Holz. Nach ca. einer halben Stunde fiel der erste Greifarm des Adlers, nach einer weiteren guten halben Stunde fiel der zweite Greifarm, die Schützen hatten den 1. und 2. Ritter ausgeschossen. 1. Ritter mit dem rechten Greifarm wurde Manfred Ammon. 2. Ritter mit dem linken Greifarm wurde Jan von der Heyden. Jetzt war es ja nur eine Frage der Zeit, bis die Krone abgeschossen wurde, doch die Schützen waren dieses Jahr sehr treffsicher und ungefähr 45 Minuten fiel auch schon der Adler. Den entscheidenden Schuss wurde wie im letzten Jahr von unserem Ehrenvorsitzenden abgegeben. Dadurch ist unser diesjähriger Schützenkönig - Wolfgang Heinrich. Der Vorstand beglückwünscht den neuen Schützenkönig zu seinem Erfolg und freut sich natürlich auf die Schützenkönigsfeier.

Kita St. Bonifatius

Kita St. Bonifatius unterstützt den Sponsorenlauf beim Kath. Pfarrfest



Am Sonntag, den 5. Juni, fand in der St. Bonifatiuskirche das alljährliche Pfarrfest statt. Nach dem Gottesdienst wurden verschieden Aktivitäten angeboten und dazu gehört auch der Sponsorenlauf zu Gunsten der Schulstarthilfe. Auf Anregung des Elternbeirates hat sich eine Gruppe von Kindern und Erzieherinnen der Kath. Kita St. Bonifatius entschlossen an diesem Lauf teilzunehmen. Dazu gehört nicht nur, dass die Kinder am Sonntag die Runden um die Kirche liefen, sondern sie machten sich auch auf die aktive Suche nach Menschen, die für jede gelaufene Runde eine Spende gaben. Wir bedanken uns bei dem Sport und Fitnesspark Steinbach, bei Frau Sonja Heinisch, bei Herrn Wohlfahrt, bei der Brunnen Apotheke, bei Elektro Windecker und bei Bobbi Althaus für die freundliche Unterstützung. So erleben die Kinder, wieviel Freude es machen kann sich für eine gute Sache einzusetzen.

Bündnis 90 / Die Grünen

Die GRÜNEN wählen Steinbacher in den Kreisvorstand



Am 24. Mai haben die Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Hochtaunuskreis einstimmig einen neuen Kreisvorstand gewählt. Unter den acht Vorstandsmitgliedern ist auch wieder ein Steinbacher: Harald Küppers, der Vorstandssprecher des Steinbacher Ortsverbandes der GRÜNEN. Nach neun Jahren aktiver Vorstandsarbeit schied hingegen Hadmut Lindenblatt aus dem Gremium aus. Christof Fink, Erster Stadtrat in Oberursel, bedankte sich in der Versammlung für ihre stets zuverlässige Arbeit als Kreisschatzmeisterin. Sie wird sich nun voll auf ihre Aufgaben als Magistrat der Stadt Steinbach und Fraktionsmitglied im Kreistag konzentrieren. "Es stehen zwei intensive Jahre mit Wahlen zum Bundestag und zum hessischen Landtag bevor, doch ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit in unserem bunten Team" kommentierte Küppers die Wahl in den Kreisvorstand. Insgesamt wurden vier Frauen und vier Männer im Alter von 30 bis 55 Jahren in den Vorstand gewählt.

Harald Küppers

FSV Germania 08 Steinbach

Jahreshauptversammlung des FSV 08 Steinbach Mittwoch, 15. Juni 2016, 19:30 Uhr, Vereinsheim

Sehr geehrte Mitglieder, der Vorstand lädt Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Da Neuwahlen angesetzt sind, würden wir uns freuen, wenn sich zahlreiche Mitglieder einfinden würden, die sich für die Zukunft des Vereines interessieren und hier auch mitgestalten möchten.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende; 2. Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder / Ehrungen; 3. Verlesung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2015; 4. Berichte: a. des Vorstandes; b. des Spielausschusses; c. der Jugendabteilung; d. der Soma; 5. Kassenbericht; 6. Bericht der Kassenprüfer; 7. Entlastung des Vorstandes; 8. Wahl eines Wahlleiters; 9. Wahl des Vorstandes; 9.1 Wahl der/des 1. Vorsitzenden; 9.2 Wahl der/des 2. Vorsitzenden; 9.3 Wahl des Geschäftsführers(in); 9.4 Wahl eines/einer Kassierer(in); 9.5 Wahl des/der Pressesprecherin(in); 9.6 Wahl des/der Spielausschussvorsitzenden der Seniorenmannschaften; 9.7 Wahl des Spielausschusses; 9.8 Wahl der Beisitzer(-innen); 9.9 Wahl des Wirtschaftsausschusses; 9.10 Wahl des Ältestenrates; 9.11 Wahl der Kassenprüfer; 9.12 Bestätigung des Jugendleiters; 9.13 Bestätigung des Soma-Leiters; 10. Beschlussfassung über vorliegende Anträge. Anträge müssen mindestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich bei der Vorsitzenden des Vereins eingereicht werden. Diese werden dann unter Punkt 11 der Tagesordnung behandelt. 11. Verschiedenes **Karin Ruß** 1. Vorsitzende **Gerd Gombatschek** Geschäftsführer Ergänzung zu Punkt 10. Beschlussfassung über vorliegende Anträge: Seitens des Vorstandes des FSV Steinbach werden folgende Satzungsänderungsanträge eingebracht: a) Der „geschäftsführende Vorstand“ besteht aus dem 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden, Geschäftsführer, Jugendleiter und Kassierer. b) Einführung einer Ehrenamtszuschale für Vorstandsmitglieder.

Vereinsheim: Waldstraße 55, 61449 Steinbach, Telefon 06171-79111
Internet: www.fsv08-steinbach.de - Email: Karin.RuB@fsv-steinbach.de
Fußballsportverein Germania 1908 Steinbach (Taunus) e.V.
FSV Germania 1908, Steinbach (Taunus) e.V., Postfach 126

LC Steinbach

Brunnenfestlauf Oberursel: LC-LäuferInnen weit vorne!



Beim Brunnenfestlauf in Oberursel gab es sehr gute Leistungen von den 4 LäuferInnen des LC Steinbach über 5km. Platz 2 bei den Schülerinnen der U14 ging an Sarah Kaiser in 23:26 Minuten. Nur knapp dahinter (24:10 Min.) kam Anke Kracke in der W50 ebenfalls auf Rang 2. In der W45 erreichte Sandra Hildebrandt einen guten 4. Platz in 27:10 Minuten. Etwas länger war die Strecke für Heiko Hildebrandt. Er lief über 10km in 58:19 Minuten auf Platz 34 der M45.

FDP Steinbach

Steinbacher Stadtfest - Für die FDP wieder ein Riesenerfolg!



Zum 6. Mal präsentierte sich die FDP Steinbach zwei Tage lang auf dem 13. Steinbacher Stadtfest. Nach unserem großen Erfolg bei der Kommunalwahl hat sich dies auch auf dem Stadtfest widerspiegelt. Für zahlreiche Bürger, Freunde und auch Mitstreiter aus der Politik war unser Stand wieder eine Anlaufstelle für persönliche Gespräche mit unserem Team. Es gab viel Positives von den Bürgern zu berichten, und wir hatten auch stets ein offenes Ohr für die Fragen bzw. Probleme, die anstanden. Wer nicht unbedingt das persönliche Gespräch suchte, konnte an den Pinnwänden Kummer bzw. Lob loswerden. Dabei kamen mehr als fünfzig Anmerkungen/Anregungen zusammen. Eine Auswahl davon: **Was gefällt Ihnen besonders an unserer Stadt?**

• Schöner neuer Spielplatz • Neuer Kunstrasenplatz auf dem Sportgelände • Die zentrale Lage und das schöne Leben in Steinbach • Das vielfältige Vereinsleben • Die neugestaltete Bahnstraße/Eschborner Straße **Was gefällt Ihnen nicht so gut an unserer Stadt?** • Kein Jugendtreff • Öffentliche Verkehrsverbindungen • Überlaufbecken im desolaten Zustand • Schlaglöcher für Fahrradfahrer ausbessern • Geschwindigkeitskontrollen (Schule / Hessenring, Niederhöchstädter Straße). Einige dieser Anregungen werden jetzt schon in Angriff genommen. Zum Beispiel hat „Die Soziale Stadt“ auf dem Stadtfest eine Umfrage unter den Jugendlichen verteilt. Das Interesse war sehr groß, und es werden schon in den kommenden Wochen und Monaten Konzepte für die städtische Jugendarbeit erarbeitet. Die FDP-SPD-Koalition hatte bei der letzten Stadtverordnetenversammlung einen Änderungsantrag für die Beibehaltung des bisherigen Busangebots der Buslinie 252 gestellt. Darin werden u.a. zusätzliche Bushaltestellen in Steinbach gefordert. Auch unsere Website und Facebook finden zunehmend Zuspruch und wurden mittels Aushängen an unserer Pinnwand präsentiert. Auf unserer Facebook-Seite kann man sich täglich über die neuesten Highlights der FDP Steinbach informieren. Kinder und Erwachsene hatten bei unserem Tischfußball-Kicker sehr viel Spaß gehabt. Kai Hilbig, stv. Fraktionsvorsitzender, stv. Ortsvorsitzender und ORGA-Teamleiter: "Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele Leute mittlerweile das Angebot zur Diskussion und zum Kundent der eigenen Meinung nutzen. Viele Freunde, Sympathisanten oder auch „Andersdenkende“ kommen auch nur mal auf ein Wort an unserem Stand vorbei. Das ist eine tolle Belohnung für unseren Einsatz." Besuch des Gewerbevereins aus Steinbach-Hallenberg. Viel Spaß beim Tischfußball-Kicker. Kontakt: FDP Ortsverband Steinbach (Taunus) Email: christine.lenz@fdp-steinbach.de

Meisterbetrieb seit 1947

BROST

Dach, Abdichtungstechnik • Spenglerarbeiten

- * Dachrinnen + Spenglerarbeiten
- * Flachdachsanierung + Abdichtungen
- * Kamin + Schornsteinreparatur
- * Balkon/Terrassensanierung
- * Energetische Dachsanierung
- * Fassadenbekleidung
- * Solaranlagen
- * Carport + Gaubenbau

Industriestr. 7 in 65760 Eschborn • Tel. 06196 - 481730
email@brost-dachtechnik.de • www.brost-dachtechnik.de

STEINBACH

Häuser | Grundstücke |
WOHNUNGEN | MFH

Im Exklusivauftrag gesucht zum Kauf.

Apotheker / Arztin suchen zurück aus
Südamerika und suchen neue Zulaufe
bis € 200.000 / Haus oder Grundbesitz

Junge Familie mit Kind und geschäftl.
Tätigung sucht kleines Haus oder
Wohnung bis € 200.000

CDZ Direktor aus Norwegen sucht neues
Zuhause - 150 m² WW, bis € 1,8 Mio

Eigentumswohnungen von 7-3 Zimmer durch
diverse Auftraggeber gesucht

Neue Bankenaufsicht - verschiedene
Mitarbeiter suchen Häuser / Wohnungen

Kostenfrei: DEKRA zertifizierte
Gutachten zum Verkehrswert

adler-immobilien.de | 06196 560 900

ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHRT ICH WEG WOHN!
Bei jeder Transaktion "Neubau" "Bauwerk" "Wohnen"

ihre WERBUNG
IN DER
STEINBACHER
INFORMATION

Wird von
5000
Steinbacher
Haushaltungen
gelesen !!

WERU
Fenster und Türen fürs Leben

Alu-Überdachungen

Keine Hektik, wenn
dunkle Wolken aufziehen

Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannt. Mit Tectola, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt, jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler.

WERU FENSTER + TÜREN - STUDIO
KURT WALDREITER GmbH
Bahnstraße 13,
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 6171 / 7 80 74
Telefax 0 6171 / 7 80 75
mail: waldreiter@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet
www.waldreiter-weru.de

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 6171-75001, Fax: 0 6171-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

TuS Steinbach - in Kooperation -

Ferenspiele der Steinbacher Vereine

In Kooperation mit: FSV Steinbach, Gesangverein Frohsinn, LC Steinbach, Steinbacher Feuerwehr, Tanzsportverein Blau-Gold veranstaltet die TuS Steinbach in den Sommerferien für Kinder im Alter von 6-12 Jahren ein sportliches und kulturelles Ferienprogramm.

8. bis 12. August 2016 in der Zeit von 8:00 bis 13:00 Uhr
Veranstaltungsort: Friedrich-Hill-Halle, Obergasse 33, © Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V. / 2016

PROGRAMM: Montag: • Start auf dem Bewegungsparcours • Handball Training (TuS) **Dienstag:** • Hip Hop (Blau Gold) • Singen (Gesangverein) **Mittwoch:** • Leichtathletik (LC) • Orientierungslauf (TuS) **Donnerstag:** • Fußball (FSV-Kunstrasen) • Kinder-Cowboy-Tanz (TuS) • Würstchengrillen **Freitag:** • Bewegung auf dem AirTrac® (TuS-Sprungbahn) • Was tun wenn's brennt (Feuerwehr). Bei Regenwetter findet das Programm in der Friedrich-Hill-Halle statt. Bitte geben Sie ihrem Kind, wie auch für die Schule, Essen und Trinken mit. Weiterhin Hallenturnschuhe, die während dieser Woche in der Sporthalle verwahrt werden können. Veranstaltungsort: TuS-Steinbach, Obergasse 33. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden ab sofort in der TuS-Geschäftsstelle dienstags von 17:00-19:00 Uhr und donnerstags von 09:00-11:00 Uhr entgegen genommen. Weitere Informationen werden dort ebenfalls erteilt.

TuS Steinbach, **Heike Schwab**, Vorsitzende

STADT STEINBACH (TAUNUS)

SPORTLER-EHRUNG JUGEND

Kinder und Jugendliche wurden für ihre sportlichen Erfolge 2015 geehrt

Eröffnet wurde die Sportler Ehrung durch Bürgermeister Dr. Stefan Naas, der als ersten Programmpunkt den Kinderchor Steinbachspatzen der Betreuungsschule mit ihrem Chorleiter Holger Pusinelli, ankündigte. Die dreizehn Mädchen hatten auf der Bühne einen schönen gesanglichen Einstieg in die Siegerehrung vorbereitet. Zur Siegerehrung, die im Anschluss folgte, holte Bürgermeister Dr. Stefan Naas zur Überreichung der Urkunden und Nadeln Norbert Möller, sowie den Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, auf die Bühne. „Ich freue mich sehr, heute die Ehrungen für die jüngsten Mitglieder in den Sportvereinen vornehmen zu können. Bewegung, Ausdauer und Spaß am Sport, dafür vergibt die Stadt Steinbach (Taunus) gerne die Urkunden und Ehrungsnadeln“, so Bürgermeister Dr. Stefan Naas.

Von der Turn- und Spielvereinigung 1885 e.V. haben 10 Mädchen sich eine Ehrung erkämpft. Kiana Barthel, Sophie Bender und Claudia Haidar erhielten die Urkunde für den 2. Platz beim Gaupokal-Mannschaftswettkampf. Für den 1. Platz bei den Gau-Mannschaften erhielten Florentine Becker und Miriam Gezai und Joanna Lazar jeweils die Urkunde und Nadel in Bronze. Tabea Lunze erhielt die Urkunde und Elena Ginnow die Urkunde und Nadel in Bronze für den 3. Platz bei den Hessischen Meisterschaften Synchronnastik. Jeweils mit der Urkunde und Nadel in Bronze wurden Chiara Schäfer für den 1. Platz bei den Gaumeisterschaften sowie Marie Spangenberg für den 3. Platz bei den Hessischen Gruppenwettkämpfen ausgezeichnet.

Vom Leichtathletik Club Steinbach konnten für ihre Erfolge vier Mädchen geehrt werden. Mit der Urkunde und Nadel in Bronze wurden für den jeweils 1. Platz bei den Kreismeisterschaften Sarah Kaiser in der Disziplin 1900m Crosslauf und für ihre Mannschaftsleistung Laura Borchardt, Lilith Bruckhoff, und Franka Köhling in der Disziplin 900m Crosslauf Mannschaft, geehrt.

Gleich 14 Sportlerinnen und Sportler vom Tennisclub Steinbach konnten eine Anerkennung für ihre Leistungen erhalten. Für den 1. Platz Kreisliga B in der Disziplin Tennis U14m erhielt Luis Beitel die Urkunde und Nadel in Bronze. Für den 1. Platz Meister Bezirksliga in der Disziplin Tennis U18w II erhielten Nadine Gissel die Urkunde sowie Ina Funke und Lorena Pulch die Urkunde und Nadel in Bronze. Ebenfalls in der Disziplin Tennis U18w II erhielt Neha Hasib die Urkunde und Nadel in Bronze für den 1. Platz Meister Bezirksliga A. Für den 1. Platz Meister Bezirksoberliga in der Disziplin Tennis U18w I wurden Annalisa Schänze und Carina Sommer mit der Urkunde und Nadel in Bronze ausgezeichnet. Ebenfalls eine Urkunde und Nadel in Bronze erhielten für den 1. Platz Meister Kreisliga B in der Disziplin Tennis U14m Alessandro Bretecher, Julian Bretecher, Erik Gasteyer, Timpe Heidebrecht, Jonas Helfer, Akaash Tanjore und Felix Zohlhöfer.

Die letzte Urkunde des Nachmittags ging an Chenoa Thiele für ihren 3. Platz bei den Hessenmeisterschaften in der Disziplin Staffelleistungsclub DMS/J. Die Steinbacherin schwimmt beim Ersten Offenbacher Schwimmclub von 1896 e. V. Der Siegerehrung folgten im Anschluss die Baby/Little Tiger der TG 08 mit dem Showtanz Peter Pan, gefolgt von den Tigers der TG 08 mit dem Showtanz Hairspray. Als weiterer Programmpunkt stand die ZUMBA Vorführung der TuS Steinbach auf dem Programm. Zum Abschluss des Bühnenprogramms zeigten die Rambos der Pitschreiter ihren Showtanz Fußball. Das Publikum applaudierte den Sportlerinnen und Sportlern und den einzelnen Auftritten bei schönstem Sonnenschein.

Fotos vom Steinbacher Stadtfest finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadtsteinbach.de » Aktuelles » Bildergalerie » Stadtfest 2016. Alle Fotos Sportler-Ehrung + Programm-Einlage: Nicole Gruber



Soziale Stadt - Stadtteilbüro

Neu: Jugendsprechstunde in Steinbach (Taunus)

Die Eröffnung der offenen Jugendsprechstunde wird mit einem kleinen Event gefeiert: Sonntag, den 12. Juni 2016, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Veranstaltungsort ist das Stadtteilbüro der „Sozialen Stadt“, Wiesenstraße 6 / Ecke Untergasse in 61449 Steinbach (Taunus).

Für gute Musik sorgt ein DJ, für leckere (alkoholfreie) Getränke die Cocktailboys der LAG-Jugend. Des Weiteren freuen wir uns über eine rege Beteiligung an dem geplanten Kunstprojekt. Jugendliche ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen mit uns und ihren Freunden zu feiern. Die offene Jugendsprechstunde wird ab dem 15. Juni 2016, jeweils mittwochs von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, im Stadtteilbüro stattfinden. Hier können Jugendliche ihre Ideen für Steinbach einbringen, gemeinsam Projekte planen und umsetzen und eine erste Anlaufstelle für ihre Sorgen und Nöte finden. Für weitere Infos: Gloria Duvnjak, Stadtteilbüro „Soziale Stadt“, Wiesenstraße 6 / Ecke Untergasse, 61449 Steinbach (Taunus).

Gloria Duvnjak: Ein neues Gesicht in Steinbach (Ts.)



Von links: Ludger Engelhardt-Zühlsdorf, Bereichsleiter beim Caritasverband Hochtaunus, Catharina von Poll, Leiterin der Caritas-Beratungsstelle Steinbach, Gloria Duvnjak, Gemeinwesenarbeit „Soziale Stadt“, Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Steffen Bonk, Stadt Steinbach (Taunus). Foto: Nicole Gruber

Seit 15. April 2016 gibt es im Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ in der Wiesenstraße 6 ein neues Gesicht. Gloria Duvnjak ist fortan für die Gemeinwesenarbeit zuständig. Erste Aufgaben der gelernten Diplom-Pädagogin sind die Erstellung eines Jugendkonzeptes und eines Integrationskonzeptes für die Flüchtlingsarbeit. Duvnjak hat begonnen, mit den Steinbacher Jugendlichen in Kontakt zu treten. Den Jugendlichen und den Migranten eine Stimme zu verschaffen ist hierbei Ziel von Gloria Duvnjak. Im Bereich der Jugendarbeit hat sie hierfür einen Fragebogen entwickelt, der bereits am Stadtfest auf regen Zuspruch unter den Jugendlichen stieß. Duvnjak wird die Jugendlichen an ihren Orten in Steinbach ansprechen, beispielsweise bei einem Besuch auf dem Fun-Court hinter der Schule. Ziel ist es, um gemeinsam Wünsche in die Tat umsetzen zu können, den Jugendlichen in Gesprächen vor Ort auf Augenhöhe zu begegnen. Ein Anlaufpunkt könnte sich hier auch im Stadtteilbüro der „Sozialen Stadt“ ergeben. Weitere Schritte auf dem Weg zu einem Jugendkonzept sind die Vernetzung und Bestandsaufnahme mit den vorhandenen Ansprechpartnern und Angeboten für Jugendliche in Steinbach. Hier sind die Vereine genauso gefragt wie die kirchlichen und überörtlichen Träger und Maßnahmen. Ebenfalls sucht Duvnjak den Kontakt zu den Migranten und hat erste Kontakte zum Arbeitskreis „Flüchtlinge in Steinbach“ geknüpft. Gloria Duvnjak ist Mitarbeiterin der Caritas Hochtaunus und arbeitet im Bereich der „Sozialen Stadt“ eng mit der Stadtverwaltung sowie dem Quartiermanagement zusammen. Die Vollzeitstelle ist auf vorerst drei Jahre ausgelegt mit der Option auf eine Verlängerung. Finanziert wird die Stelle durch ein besonderes Förderprogramm des Landes Hessen, mit dem bis zu 90% der Kosten übernommen werden. „Wir freuen uns sehr, mit diesen personellen Ressourcen eine Erweiterung der Jugend- und Integrationsarbeit zu haben und mit Gloria Duvnjak als Diplom-Pädagogin eine Fachkraft für diesen Bereich gewonnen zu haben“, so Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Gloria Duvnjak ist im Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ in der Wiesenstraße 6 und unter Telefon (0 61 71) 2 07 84 40 erreichbar.

Großes Interesse der Steinbacher an den neuen Planungen der Sozialen Stadt



links: Elke Hoever, Quartiersmanagerin und Vanessa Kühl, Projektleiterin DSK. Foto: Nicole Gruber

Auf dem diesjährigen Steinbacher Stadtfest stellte das Team „Soziale Stadt“ gemeinsam mit der Stadt Steinbach (Taunus) zahlreiche neue Projekte und Angebote vor. Ein wichtiges Thema für die Steinbacher war in diesem Jahr die fußläufige Erreichbarkeit der Supermärkte. Die Stadt hat zur Optimierung der Wegeverbindungen eigens einen Planer beauftragt. Erste Entwürfe für den Bereich zwischen Berliner Straße und Gewerbegebiet wurden vorgestellt und diskutiert. Ein besonderes Augenmerk wurde bei den Planungen auf das Thema Generationen gelegt. Darüber hinaus konnten die Steinbacher Anregungen zur geplanten Neugestaltung der Thüringer Anlage einbringen. Neben den städtebaulichen Projekten sind in diesem Jahr auch die neuen sozialen Angebote präsentiert worden. Nachdem in verschiedenen Beteiligungsrunden die Defizite sozialer Angebote in Steinbach ermittelt wurden, konnten im Rahmen der Sozialen Stadt bereits erste Angebote geschaffen werden. Mit einem derzeit zu erstellenden Jugendkonzept werden die Bedarfe der 12- bis 18-Jährigen ermittelt. Hierzu wurden die Jugendlichen direkt auf dem Steinbacher Stadtfest befragt. Die Jugendlichen konnten ihre Lieblingsorte in Steinbach aufzeigen und Ideen für zusätzliche Angebote einbringen. Erstmals vertreten war die interkulturelle Frauengruppe, welche sich seit April 2016 einmal wöchentlich zum Austausch im Stadtteilbüro trifft. Begleitet von leckerem Kuchen stellten die Damen ihr Angebot für Frauen jeden Alters und Herkunft vor. Ein neues Projekt wird zudem in Kürze starten: Die Quartiersläufer. Ein Projekt - initiiert durch die Quartiersmanagerin und den Beirat Soziale Stadt - mit dem Ziel, den Müll im Steinbacher Osten weiter zu minimieren. Zudem können sich Jugendliche aus Steinbach für ein positives Image Ihrer Stadt einsetzen und nebenbei noch ein kleines Taschengeld verdienen. Weitere Informationen zu allen Projekten der Sozialen Stadt erhalten Sie in dem beiliegenden Flyer sowie im Stadtteilbüro, Wiesenstr. 6. Ihre Ansprechpartner: Elke Hoever, Quartiersmanagerin (E-Mail: hoever@caritas-hochtaunus.de) Gloria Duvnjak, Gemeinwesenarbeit (E-Mail: duvnjak@caritas-hochtaunus.de) Vanessa Kühl, Projektleiterin DSK (E-Mail: vanessa.kuehl@dsk-gmbh.de) Ute Scharnberg, Projektleiterin DSK (E-Mail: ute.scharnberg@dsk-gmbh.de)

Oberurseler Schlüsseldienst
Oliver Lüdecke
Vorstadt 13
61440 Oberursel
Telefon 06171 - 5 44 25
Telefax 06171 - 58 07 49
24 Stunden Notdienst
0163 - 38 02 420
www.oberurseler-schluesseldienst.de

- Sicherheitsbeschläge
- Schließanlagen
- Schlösser · Türschließer
- Zusatzschlösser
- elektrische Türöffner
- Kassetten · Tresore
- Briefkästen
- Schlüssel aller Art

BOBBI ALTHAUS
15% Rabatt
für Vorschule und Schulanfang sowie sonstiger Schulbedarf.
vom 30.5. bis 18.7.16
Bahnstr. 3 · 61449 Steinbach · Tel. 06171-981983
E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 · Mobil: 0172 6111126
Hessenring 58 · 61449 Steinbach (Ts) · anemoss@gmx.de

Marschner
ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE
Telefon 06171-76215
www.marschner-rolladenbau.de
KLAIBER MARKISEN

WILLI ANTHES
Bauingenieure BDB
BAUUNTERNEHMEN

**Umbauten · Sanierung · Verputz
Fliesen · Kanal · Pflastern**

Daimlerstraße 2 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 · Fax: 0 61 71 / 8 55 29

Wir kaufen in Steinbach

W.+F. MÜLLER GmbH
Markisen · Jalousien
Rollläden · Rolltore
Elektr. Antriebe
Verkauf
Montage
Reparaturen
Tel. 06171-79861 · Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Stadt Steinbach

80. Geburtstag von Erich Schuster



Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Jubilar Erich Schuster und seine Frau Doris Schuster. Foto: Nicole Gruber

Seit 1974 lebt Erich Schuster in Steinbach (Taunus), wo er den Verein Er & Sie, für dessen ehrenamtliche Tätigkeit er mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet wurde, gegründet hat. In seiner Freizeit schneidet der Pensionär leidenschaftlich gerne Filme von Ereignissen in Steinbach, die er dann auf DVD fertig stellt. Bürgermeister Dr. Stefan Naas hat den Jubilar am 24. Mai zu Hause besucht und ihm die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. „Ich wünsche Ihnen noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach“, so der Bürgermeister zum Abschluss des Besuchs.

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL
Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

Wir kaufen in

Steinbach/Taunus

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29
Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtkke Telefon: 7 82 46
Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28
Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73
Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr
Freitag 10-12 Uhr,
Kindertagesstätte „Regenbogen“ Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag 12.06. 10.00 Uhr Gottesdienst mit und im Senioren- und Pflegeheim Avendi, Untergasse 27b (Pfarrer Herbert Lüdtkke)
Kollekte: Für den Deutschen Ev. Kirchentag
Sonntag 19.06. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke)
Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag 26.06. 11.00 Uhr Familienkirche im Ev. Gemeindehaus „Entschleunigung“
Kollekte: Für die Diakonie Deutschland

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29
Donnerstag 09.06.15.00 Uhr Seniorenkreis
17.00 Uhr Treffen der Ev. Frauen vom Hochtaunuskreis „In welchem Schuh steckst Du? Mehrfachzugehörigkeit“. Ein Referat von Elke Seipel
Freitag 10.06. 18.30 Uhr Folklore
Montag 13.06. 17.00 Uhr Musik und Darstellung
Dienstag 14.06. 18.00 Uhr Ghostpastorprobe
20.00 Uhr Kirchenchorprobe
Mittwoch 15.06. 16.00 Uhr Spielkreis
17.00 Uhr Café International
Donnerstag 16.06. 19.30 Uhr Eine Reise nach Indochina – Vietnam Teil I Filmvortrag von Irene Lindenstruth und Lothar Schaffroth
Montag 20.06.17.00 Uhr Musik und Darstellung
Dienstag 21.06. 18.00 Uhr Ghostpastorprobe
19.30 Uhr Eine Welt Gruppe
20.00 Uhr Kirchenchor
Donnerstag 23.06. 15.00 Uhr Seniorenkreis
19.30 Uhr Eine Reise nach Indochina – Vietnam Teil II Filmvortrag von Irene Lindenstruth und Lothar Schaffroth

Freitag 24.06. 18.30 Uhr Folklore

Georgsgemeinde im Internet:

www.st-georgsgemeinde.de/

Ökumenische Pflegedienste

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach, Wilhelm-Bonn-Strabe 5, 61476 Kronberg, Telefon: 06173-92630 - Fax: 06173-926316
Mobile Soziale Dienste Caritasverband Hochtaunus, Hohemarkstr. 24 b, 61440 Oberursel, Telefon: 06171-6968412 - Fax: 06171-6968421

Lageschieber Steinbach



20 Lageschieber inklusive der vier Skipper. Im Hafen Karistos auf der zweitgrößten griechischen Insel Evia (Euböa).

Die Steinbacher Lageschieber . . .

. . . sind eine Segelinitiative rund um die Skipper Andreas Mehner und Herbert Lüdtkke. Seit mehr als 15 Jahren, anfangs zu viert auf einem Boot, kreuzen wir erstmals vom 21. bis 30. April 2016 mit 20 Segelenthusiasten auf vier Yachten wieder einmal durch die Inselwelt der griechischen Kykladen, Dodekanes und Sporaden. Lageschieber sind Segler, die auch mal schrögrer als nötig unterwegs sind, weil wir mit unserem Fahrtensegler-Style nicht zwingend millimetergenau unsere Segel und das Rigg ständig optimal trimmen und korrigieren, damit wir noch schneller segeln - das überlassen wir lieber ambitionierten Regattaseglern. Wir wollen sicher und mit maximal viel Spaß an der Freude das Segeln mit seinem seemannschaftlich-maritimen Leben an Bord und an Land mit fröhlichen Menschen genießen. Der sonst vorherrschende Nord-



Nordostwind wurde in diesem Jahr von stetigen, manchmal einschläfenden und einmal viel zu stark blasenden aber ansonsten moderaten südlichen Winden abgelöst. Darum konnten wir in diesem Jahr auf ganz neuen, bisher noch nicht gesegelten Kursen fahren. Die Inseln Kea, Andros, Tinos, Evia (Euböa) luden uns zu ereignisreichen Erkundungen zu Fuß oder

auch mit dem Mietauto ein und boten bei durchgängig strahlendem Sonnenschein malerische Häfen und idyllische Ankerbuchten. Selbst wenn wir mal nicht die einzigen Boote im Hafen waren, gibt es zum Saisonbeginn Ende April an den kaum frequentierten Molen und Stegen immer mehr als genug Platz für unsere vier Yachten. Auch in den liebevoll vorbereiteten, gemütlichen Tavernen werden gerne die Tische zusammengestellt, damit alle 20 Lageschieber gemeinsam den erfrischenden Inselwein und die köstliche Küche in froher Runde genießen können. Vor allem aber haben uns die offeneren Menschen, mit ihrer bescheidenen aber sehr freundlichen, freigiebigen und hilfsbereiten Lebensart beeindruckt. Unsere Entscheidung als Segeltouristen war richtig und wurde bestärkt: Trotz der ernstzunehmenden „Flüchtlings-“ und „Finanzprobleme“ kommen wir gerne wieder nach Griechenland!

Andreas Mehner

Lageschieber, Andreas Mehner, Untergasse 29, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171 8690132 - mobil: 0177 9242275 - segeln@lageschieber.de

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr
Tel.: 06171/9798021 reusch@kath-oberursel.de
st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung GOTTESDIENSTE:

Donnerstag, 09.06.16.00 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau)
Sonntag, 12.06. 09.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 15.06. 08.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 19.06. 09.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 22.06. 08.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 23.06.16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum „An der Wiesenau“
Sonntag, 26.06. 09:30 Uhr Wortgottesfeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst
15:00 Uhr Taufe

VERANSTALTUNGEN:

Mittwoch, 08.06.20:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Bonifatius
Mittwoch, 15.06. 15:00 Uhr Treffen des Frauenkreises St. Bonifatius
17:00 Uhr Café International (ev. Gemeindehaus)
20:00 Uhr AK Ökumene (kath. Gemeindezentrum)
Donnerstag, 16.06. 19:00 Uhr Club '98
Samstag, 18.06. 10:00 Uhr Visionstag der Pfarrei St. Ursula in der Stadthalle Oberursel
Montag, 20.06.18.30 Uhr Soziales Netzwerk Steinbach (Stadtteilbüro „Soziale Stadt“)
Mittwoch, 22.06.17:00 Uhr AK Flüchtlinge in Steinbach (ev. Gemeindehaus)

Sonntag, 26.06. 11:00 Uhr Treffen Neuzugezogener in Steinbach
Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach / Taunus, Tel.: (06171) 9798021 | eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de; Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr
Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung HINWEISE:

• Die Pfarrei St. Ursula lädt ein zum Visionstag am 18.06. in die Stadthalle Oberursel. Wie sollte katholische Kirche in Oberursel und Steinbach sein, damit sie lebendig und für die Menschen, die hier leben, relevant und wichtig ist? Das war nur eine von 14 Fragen, zu denen 350 Personen im Alter von 5 bis 90 Jahren in den vergangenen Monaten befragt wurden. Die Vielfalt der Interviews bildet die Grundlage für den Visionstag, an dem mit möglichst vielen Menschen ein Entwurf für ein Zukunftsbild für Kirche vor Ort - eine mit möglichst vielen Menschen entwickelte und gemeinsam geteilte Vision - in der Stadthalle in Oberursel erarbeitet werden soll. Gemeinsam auf dem Weg zu sein, mitzugestalten, Ideen einzubringen und dabei auch die Vielfalt wahrzunehmen, das steht im Mittelpunkt der Veranstaltung am 18. Juni 2016 von 10:00 bis 17:00 Uhr in der Stadthalle Oberursel, zu der die Katholische Pfarrei St. Ursula alle Interessierten herzlich einlädt. Weitere Informationen und Anmeldung unter vision.kath-oberursel.de oder telefonisch unter 06171/979800.
• Begrüßung neuzugezogener Gemeindeglieder am 26.6.16: Der Arbeitskreis Caritas St. Bonifatius lädt alle Neuzugezogenen von 2015/2016 zu einem Kennenlernen der Gemeinde St. Bonifatius am Sonntag, 26.6. herzlich ein. Nach dem Gottesdienst (09.30 Uhr) wollen wir gemeinsam frühstücken und uns miteinander bekannt machen und die Kirchengemeinde vorstellen. Wir freuen uns schon auf Sie und Euch. (AK Caritas)

Filmtrilogie Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach

Filmtrilogie über eine Rundreise durch Indochina

Irene Lindenstruth und Lothar Schaffroth zeigen eine Filmtrilogie über eine Rundreise durch Indochina mit den Ländern Laos, Vietnam und Kambodscha. An den Abenden 16., 23. und 30.06.2014 entführen wir Sie nach Südostasien in die Länder Vietnam und Kambodscha. Der 1. Teil der Reise nach Vietnam zeigt den Norden mit der Hauptstadt Hanoi sowie die weltbekannte Halongbucht mit ihrer faszinierenden Landschaft. Nach einem Besuch der Hafenstadt Hoi An geht es weiter über den Wolkenpass in die alte Kaiserstadt Hue und in den Süden nach Ho Chi Minh Stadt. Der Teil zwei der Reise führt Sie zum Abschluss ins Mekong Delta. Das Königreich Kambodscha ist Inhalt des dritten Filmabends. Sie besuchen die Hauptstadt Phnom Penh und reisen mit dem Auto nach Siem Reap, dem Tor zur Angkorwelt. Sie lernen Angkor Wat, Angkor Tom und den Tonle Sap See kennen. **Die Reiseleitung erwartet Sie am 16.06./23.06. und 30.06.16 jeweils um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29. Einlass ist ab 19 Uhr.**

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Anmeldung für die Konfirmation im Frühjahr 2017

Liebe Jugendliche, die Anmeldung für die Konfirmation 2017 findet in diesem Jahr am Dienstag, dem 28. Juni 2016 statt.

Persönlich anmelden können sich alle Jugendliche, welche jetzt noch die 7. Klasse (ab Ende August die 8. Klasse) besuchen.

Termin: 28. Juni 2016 Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach Untergasse 29, 61449 Steinbach/Ts.

NICHT VERGESSEN: GEBURTSURKUNDE UND WENN VORHANDEN TAUFBESCHEINIGUNG. Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Eure Pfarrer Herbert Lüdtkke und Werner Böck

Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach

Wir suchen Sie !!

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, wir, der Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach bitten Sie heute um Ihre Unterstützung. Sie möchten sich gerne ehrenamtlich engagieren und sind handwerklich geschickt? Wir benötigen für unsere Arbeitsgruppe Wohnen und Werkstatt einen Koordinator sowie Helferinnen und Helfer, die uns bei der Einrichtung von Unterkünften, dem Aufbau von Möbeln, aber auch bei der Reparatur der uns gespendete Geräte und Fahrräder unterstützen. Da auch in den nächsten Wochen und Monaten weitere Flüchtlinge nach Steinbach kommen werden, suchen wir noch Paten für die ankommenden Menschen, damit sie sich in unserem Kreis und unserer Stadt zurechtfinden. Sie finden bei uns eine engagierte Gemeinschaft, die sich einer großen Aufgabe gestellt hat und diese mit viel Motivation und Humor erfüllt. Interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an **Pfarrer Herbert Lüdtkke**; Mail: pfarrerluedtke@st.georgsgemeinde.de – Telefon: (0173 6550746) oder **Pastoralreferent Christof Reusch**; Mail reusch@kath-oberursel.de Tel.: (06171 71655). Wir freuen uns auf Sie!

FIS - Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach

FIS-Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach – ERITREA

Zurzeit leben 70 Flüchtlinge in Steinbach. Sie stammen aus Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Pakistan, Somalia und Syrien. Diese Menschen kennenzulernen, mit ihnen zu arbeiten und Deutsch zu lernen, sie auf dem Weg der Integration zu begleiten, ist interessant, spannend und macht Spaß. Es erweitert außerdem den eigenen Horizont und sorgt ab und zu auch für die eine oder andere Überraschung. So erging es auch dem Verfasser bei seiner Recherche zu diesem Artikel. Der Plan sah vor, in unregelmäßigen Abständen über die einzelnen Heimatländer unserer neuen Mitbürger und die möglichen Auslöser für ihre Flucht zu berichten. Wohl wissend, dass 100 %-ige Objektivität nie zu erreichen ist, sollten verschiedene Informationsquellen angezapft werden, um größtmögliche Sachlichkeit und Ausgewogenheit zu gewährleisten. Es sollten Gespräche mit den in Steinbach lebenden Flüchtlingen und den Hilfsorganisationen geführt werden, die in dem jeweiligen Herkunftsland besonders aktiv sind. Weitere Informationen sollten über das Internet beschafft werden. Die Reihenfolge der darzustellenden Länder sollte danach festgelegt werden, welche dieser Neubürger bereits am längsten in Steinbach leben und somit wahrscheinlich auch am besten Deutsch sprechen. Die Wahl fiel auf Eritrea. Als ich erfahrene Mitstreiter aus unserem Arbeitskreis nach den Anschriften und Telefonnummern von Eritreern in Steinbach zwecks Interviews fragte, folgte die Überraschung in Form einer deutlichen Warnung. Es sei für Eritreer in Deutschland nicht ungefährlich, sich über die Zustände in ihrem Heimatland und die Ursachen ihrer Flucht zu äußern. Ein Blick ins Internet ließ mich die Warnungen und Befürchtungen verstehen. Eritrea ist ein recht kleines Land im nördlichen Ostafrika am Roten Meer. Es hat knapp 7 Mio. Einwohner, Tendenz steigend. Die politische und menschenrechtliche Situation ist mindestens genauso prekär wie die wirtschaftliche. Eritrea zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Es wird von einem Präsidenten mit eiserner Hand regiert, der Chef der einzigen nennenswerten Partei ist, die aus der eritreischen Volksbefreiungsfront hervorging. Es existiert ein Parlament, das aber nur, wenn überhaupt, in großen zeitlichen Abständen nach dem Willen des Präsidenten zusammentritt. Außenpolitisch hat sich Eritrea stark isoliert, es wird das Nordkorea Afrikas genannt. Ausländische Vertretungen, Hilfs- und andere internationale Organisationen findet man so gut wie nicht. Das Auswärtige Amt gibt seit langer Zeit partielle Reisewarnungen für Eritrea heraus. Willkürliche Verhaftungen, Folter und das Verschwinden von Menschen geschehen in Eritrea häufig. Hauptfluchtursache ist allerdings der Wehrdienst, der für alle jungen Männer und Frauen gleichermaßen gilt. Er ist offiziell zwar auf 18 Monate beschränkt, dauert in Wirklichkeit oft viele Jahre und sein Ende ist meistens ungewiss. Wer einmal beim Militär ist, kommt da nur schlecht wieder raus. Diese jungen, teils gebildeten Menschen fehlen selbstverständlich bei der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes in allen Bereichen. Im Ausland lebende Eritreer müssen eine Zwangsabgabe leisten, eine wesentliche Einnahmequelle des Staates, und sind der Gefahr einer von Eritrea ausgehenden Bespitzelung ausgesetzt. Wer sich ein genaues Bild über die Lage in Eritrea machen will, dem sei ein Artikel der FAZ.net vom 13.10.2015, „Fluchtwellen aus Eritrea – Ein Bericht aus der Hölle“ zur Lektüre empfohlen. Man kann sich unschwer vorstellen, dass eine Rückkehr von eritreischen Flüchtlingen in ihr Heimatland mit sehr großen Gefahren für Leib und Leben jedes einzelnen verbunden ist. Eine Abschiebung in das sichere europäische Drittland, wo sie erstmals europäischen Boden betreten haben, ist mangels einer entsprechenden, verbindlichen, europäischen Regelung ebenfalls nicht möglich. Der Arbeitskreis FIS vertritt daher die Auffassung, dass allen eritreischen Flüchtlingen, die es bis nach Deutschland geschafft haben – einige von ihnen ertrinken aktuell gerade wieder im Mittelmeer auf der Überfahrt nach Italien - grundsätzlich Asyl zu gewähren ist. Die Verfahren sind zügig abzuwickeln. Unterschiedlich lange Verfahren über mehrere Monate oder gar 1 bis 2 Jahre sind nicht akzeptabel, weder für die eritreischen Flüchtlinge selbst noch für deutsche Arbeitgeber, Landkreise und Sozialämter, denn jeder Tag ungeklärten Aufenthaltsstatus kostet zusätzliches Geld.

Wir wollen nicht so sehr trauern, weil wir dich verloren haben, wir denken dankbar an die in Zeit, in der wir dich haben durften.

Dieter Polster

* 5. Dezember 1941 † 25. Mai 2016

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Frau und Familie

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Ökumenische Pflegedienste
Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH
Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.
Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag
61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tennisclub Steinbach

Gelungener und sonniger Saisonstart der Herren 1

Verbandsligamannschaft des TCS - 6:3 Erfolg am 1. Spieltag
Am ersten Spieltag war der TC Steinbach Gastgeber für das Team vom TC SW Frankfurt. Bei strahlendem Sonnenschein gingen die Steinbacher mit Siegen von Neuzugang Tomas Pavlovski und Sebastian Florczyk schnell mit 2:0 in Führung, es wurde noch mal spannend, denn plötzlich stand es nach dem Sieg von Pablo Martin-Aldalia und den Frankfurter Gewinnen an Position 3 und 6 nur 3:2 für das Steinbacher Sextett. Im letzten Einzel konnte Vinzent Banzer den Zwischenstand von 4:2 nach den Einzeln beisteuern. Souverän sicherten Pablo und Tomas im ersten Doppel mit ihrem Sieg den wichtigen Punkt zum zunächst 5:2 und damit bereits zum Sieg für die TCS-Herren. Nach leichten Startschwierigkeiten und einem Zurückliegen im 1. Satz konnte das Doppel Sebastian Florczyk/Vinzent Banzer den Satz noch mit 7:5 für sich entscheiden. Im 2. Satz ging es mit dem 6:1 deutlich schneller. So war Mannschaftsführer Vinzent Banzer sehr zufrieden mit dem Ergebnis des Saisonstarts. **Text: Beate Florczyk; Foto: Natascha Sommer**



TCS Herren 1 von links: Sebastian Florczyk, Vinzent Banzer, Stefan Marian, Tomas Pavlovsky, Pablo Martin-Adalia und Lasse Lohrer

Bezirksjugendmeisterschaften U8 - U18:

Seriensiegerin Mara Beyerle schlägt in der U10w erneut zu - Mia Speier wird Vize-Bezirksmeisterin in der U8 - Katharina Dreiholz, Jonas Sommer, Uwe Diehl und Carina Sommer belegen Platz 3.

Für die diesjährigen Bezirksjugendmeisterschaften hatten sich 17 SpielerInnen vom TC Steinbach qualifiziert. Da bei den Kreismeisterschaften, die das Qualifikationsturnier für die BJM sind, 33 TCS-ler an den Start gegangen waren, hatte sich somit jeder Zweite für die BJM qualifiziert - ein tolles Ergebnis! Glückwunsch und großes Kompliment an Euch alle! Ergebnisse in den Altersklassen (In Klammern die Anzahl der Siege und Niederlagen):
U8w - Mia Speier (3-1) wurde sicher Vize-Meisterin und unterlag nur im Endspiel mit 4:8 nach hartem Kampf der Bezirksmeisterin Julia Hillebrand mit 4:8.
U8m - Liam Matthews (2-2) gelang der Einzug in das Viertelfinale mit 2 Siegen in der Vorrunde (Kästchen). Dort unterlag Liam mit 4:8.
U10w - Mara Beyerle (3-0) und Katharina Dreiholz (3-1) lösten ihre Aufgabe mit Bravour. Die ungesetzte Katharina zog nach zwei klaren Siegen ins Halbfinale ein, wo sie auf Mara traf. Hier unterlag sie ihrer Vereinskameradin mit 6:3, 6:2. Im Spiel um Platz 3 besiegte Katharina Tamara Recker mit 6:3, 6:1. Die an 1 gesetzte Mara zeigte sich ebenso in Topform und schlug im Finale souverän Lara Dier mit 6:2, 6:1. Mara Beyerle wurde zum vierten Mal in Folge Bezirksmeisterin - eine Spitzenleistung!
U10m - Jonas Sommer (3-1) wurde Dritter. Er schlug zunächst Victor Kimpel (an 2 gesetzt) und unterlag nur dem späteren Sieger Filip Antonijevic mit 3:6 und 4:6.
U11w - Unsere beiden Mädchen Vivi Beitel (1-1) und Antonia Pfeiffer (0-1) hatten kein Losglück und wehrten sich dennoch tapfer. Vivi verlor im Match-Tiebreak knapp und Antonia musste sich mit 2:6 und 0:6 geschlagen geben.
U11m - Uwe Diehl (2-1) wurde Dritter nachdem er im Halbfinale gegen den topgesetzten Kay Gödecke verlor. Janni Gountopoulos (1-1) hatte Pech mit Anfahrt (4 Stunden Stau auf der A3) und gewann nur sein Auftaktmatch.
U12w - Alexandra Dill (0-1) musste gleich gegen die Königsteinerin Amelie Fritsch spielen und verlor das ausgeglichene Match nach starkem Kampf im Match-Tiebreak mit 7:5, 4:6 und 8:10.
U14w - Die an 1 gesetzte Carina Sommer (2-1) traf nach 2 Siegen im Halbfinale auf die Hochheimerin Charlotte Kordonow, der sie trotz gewonnenen ersten Satzes am Ende mit 6:3, 5:7, 4:10 unterlag. 3. Platz für Carina!
U16m - Im letzten Moment sprang Timpe Heidebrecht (0-1) noch von der Warteliste auf den U16-BJM-Zug. Nach verlorenem ersten Satz schaffte Timpe gegen Cyrill Brell den Satzausgleich, verlor dann aber im Match-Tiebreak 5:10.



U8w Vize-Bezirksmeisterin Mia Speier



U11m 3. Platz für Uwe Diehl

U10w Hoch die Tassen! Unsere erfolgreichen U10-Mädchen (v. l.): Bezirksmeisterin Mara Beyerle und die Drittplatzierte Katharina Dreiholz



TuS Steinbach - Handball Männer 2

Mission Accomplished! ...nach Extraschicht

Die Zweite der MSG Kronberg/Steinbach/Glashütten-Männer hatte sich nach den Erfahrungen der Saison 2014/15 den Aufstieg in die Bezirksklasse B als ambitioniertes Ziel gesetzt, um auch für die erste Mannschaft eine Basis auszubilden. Hierbei sollten neben den jungen Spielern Timo Fischer (TW), Fabian Rodenhäuser, Karsten Schmidt, David Reusch und Jasper Bechtold auch erfahrene Haudegen wie Rouven Lorch, Felix Kistner, Martin Drosdek und Eike Braum helfen. Sie verstärkten den Stamm aus David Eisert (TW), Matti Mäkitalo, Jan Ferner, Kai Schmidt, Sven Seese, Nici Grabs und Malte Bechtold. Das Trainergespann Jürgen Reusch und Patrick Gerhard mussten dabei das Problem lösen, dass selten ein gemeinsames Training möglich war. Man startete mit zwei Siegen erfolgreich in die Saison, musste aber schon am dritten Spieltag gegen den Topfavoriten TV Bad Vilbel eine knappe Niederlage hinnehmen. Mit weiteren Siegen konnte man aber am Tabellenführer dranbleiben und hatte kurz vor Weihnachten die Chance auf die Tabellenspitze. Als man aber in letzter Sekunde gegen den SV Seulberg 2 verlor, waren neben den Seulbergern auch die HSG Seckbach/Eintracht im Rennen um die Aufstiegsplätze. Nun konzentrierte die Zweite sich auf die direkten Duelle und wollte mit mannschaftlicher Geschlossenheit Siege einfahren. Im Rückspiel gegen den TV Bad Vilbel gelang dies auch bis zur Halbzeit. Dann brach man aber ein und verlor das Spiel klar. Der Bruch zog sich auch durch die folgenden Spiele und man kam in Probleme auch den zweiten Platz zu verspielen und somit die Relegationsspiele zu verpassen. Das Duell gegen die



TuS Steinbach - Tischtennis-Senioren

TT- TuS bei der Senioren WM 2016 in Alicante

Die TuS Steinbach Tischtennis war auch in 2016 wieder bei einem internationalen Großereignis vertreten. Zwei aktive Senioren starteten hier bei der Weltmeisterschaft im spanischen Alicante. **Im mit 996 Teilnehmer umfassenden Feld der U50 - 59 jährigen ging Arnd Bohl an den Start.** In der Gruppe 223 gab es



gegen Eric Marengue aus Frankreich und Wei Min Chun aus China jeweils eine 0:3 Niederlage und so reichte der 3:0 Erfolg gegen den Schweizer Ernst Bollinger nicht, um sich für das Hauptfeld zu qualifizieren. Dafür spielte sich Arnd aber recht erfolgreich durch die Trostrunde. Unter den letzten 256 setzte er sich gegen Marc Hatchadurian aus Frankreich mit 3:2 durch. Im verbleibenden Feld gab es ein 3:0 gegen Francisco Florenz Casamajo aus Spanien und damit die Paarung gegen Antonio Carlos Azedo Bentes aus Portugal, die mit 3:1 an den TuS Vertreter ging. Erst unter den letzten 32 war gegen Miroslaw Sonnenfeld aus Polen nach der 1:3 Niederlage Schluß. In der Doppelkonkurrenz erhielt Arnd (rechts) mit Rolf Kaessmann einen Landsmann zugelost. Das 3:0 gegen die Kombination aus Bangladesch/Argentinien wurde kampfflos gewonnen und dann setzte es ein 1:3 gegen eine rein spanische und ein 2:3 gegen eine französisch/spanische Kombination. Somit mußten beide in die Trostrunde und hier gelang unter den letzten 64 mit dem 3:1 gegen spanische Vertreter ein weiterer Sieg, doch mußte dann aber mit 0:3 gegen Franzosen das Aus quittiert werden.

Im Feld der U40 - 49 waren in 167 Gruppen 668 Teilnehmer angetreten. Darunter mit der Startnummer 2217 Dennis Bierwerth (2v.r) von der TuS.



Gegen Dennis Ventura Miguel aus Portugal ging beim 0:3 nicht viel, doch dann gab es ein 3:1 gegen den Franzosen Cedric Parent. Das 1:3 gegen Fernando Bermeo Martin aus Spanien besiegelte die Hoffnung auf die Hauptrunde. Unter den letzten 128 der Trostrunde gelang gegen Antti Hyninen aus Finnland noch ein 3:0 Erfolg, doch gegen Alexandre Platat aus Frankreich war nach dem 0:3 dann auch hier Ende. Im Doppel spielte Dennis mit dem Franzosen Fabrice Pourraz. Die Gruppe beendeten diese Kombi auf Platz 2. Gegen eine chinesisch/schwedische und eine rein spanische Paarung gab es Siege. Die schwedisch/serbische Kombination stellte sich bei 0:3 als nicht bezwingbar heraus. Damit war aber immerhin die Hauptrunde erreicht. Gegen die rein französische Paarung reichte es dann nicht mehr und nach dem 0:3 war das Turnier beendet. Vordere Plätze sind bei einer solchen Veranstaltung natürlich nicht zu erreichen, doch die erspielten Erfolge können sich sehen lassen und die TuS Steinbach kann von sich behaupten wieder einmal bei einer Weltmeisterschaft angetreten zu sein. **Winfried Gerstner**

Zweite aus der Spielgemeinschaft von Seckbach und Eintracht Frankfurt sollte zum Entscheidungsspiel werden. Bis zur Halbzeit war es ein ausgeglichener Kampf, doch wieder kam ein Bruch ins Spiel und die Frankfurter erspielten sich einen klaren Sieg mit 7 Toren. Zum Glück der MSG hatten sie aber das Hinspiel mit 8 Toren gewonnen und somit war der direkte Vergleich auf ihrer Seite. In den letzten Spielen durften aber keine Punkte mehr abgegeben werden und die Mannschaft hatte dies verstanden. So folgten vier klare Siege und die Qualifikation für die Relegationsspiele gegen den Zweiten der Parallelgruppe war geschafft. Hier traf man nun auf die Dritte Mannschaft des TuS Dotzheim. Nachdem sich deren erste Mannschaft frühzeitig die Meisterschaft in der Landesliga gesichert hatte, war zu befürchten, dass Spieler ihre dritte Mannschaft verstärken könnten. Daher versammelte man alle Spieler und konnte dank zweier geschlossen starken Mannschaftsleistungen beide Spiele gewinnen und den Aufstieg in die Bezirksliga B klarmachen. In der neuen Runde 2016/2017 geht es nun darum die Bezirksklasse B zu halten! Hier sollen die erfahreneren Haudegen und die jungen Spieler eine gute Mischung finden, um mit Tempo und Spielwitz die etablierten Vereine zu bezwingen. Eine Einschätzung der Klasse ist aber schwer und so soll durch eine harte Vorbereitung zusammen mit der ersten Mannschaft ein Grundstein gelegt werden! Es spielten unter den Trainern Jürgen Reusch und Patrick Gerhard: David Eisert, Timo Fischer, Dominik Gerhard, Alex Herzing (alle TW), Jan Ferner, Sven Seese, Matti Mäkitalo, Karsten Schmidt, Eike Braum, Fabian Rodenhäuser, Jasper Bechtold, Malte Bechtold, Kai Schmidt, Nicolai Grabs, David Reusch, Rouven Lorch, Felix Kistner, Martin Drosdek, Patrick Heidl, Maron Hofmann, Sergio Castagnet, Lars Limpert, Marcus Grafe, Sven Möller, Andreas Knoche, Johnny Goslar und Christian Urbach.

Stadt Steinbach - Wirtschaftsförderung

Bürgermeister besucht die DOMICURA GmbH



Im Rahmen der Wirtschaftsförderung besuchen Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Wirtschaftsförderin Carina Schmidt regelmäßig die Steinbacher Unternehmen. Diese Besuche dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und der Kontaktpflege zwischen dem Gewerbe und der Stadt. Am Dienstag, 31. Mai 2016, lud der Pflege- und Betreuungsservice DOMICURA GmbH in ihre neuen Räumlichkeiten in der Kirchgasse 2 ein. Pflegedienstleiter Frank Mandel, stellvertretende Pflegedienstleiterin Barbara Becker und das gesamte Team der DOMICURA GmbH stellten ihr Unternehmen und ihre Leistungen vor. Der Name der DOMICURA GmbH setzt sich aus den lateinischen Wörtern DOMI und CURA zusammen. Übersetzt bedeutet DOMI zu Hause, daheim und CURA Pflege, Fürsorge, Sorge. Die 11 Mitarbeiter sind zuverlässige Bezugspersonen, die langfristig für ihre Klienten und deren Angehörige da sind. Sie sind alle auf Pflege und Betreuung daheim spezialisiert. Die DOMICURA GmbH berät, behandelt, pflegt und betreut Menschen, die Unterstützung benötigen, damit sie weiterhin ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu Hause führen können. Zu ihren Leistungen zählt die Pflegeberatung und Hilfe bei Antragstellung, die Schulung und Beratung von Angehörigen, die häusliche Pflege und Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen und die Verhinderungspflege. Das Unternehmen hat sich auf die Diabetes-Schwerpunkt-Pflege, die Alltagsbegleitung und die Enterale Ernährung spezialisiert. Des Weiteren gehört zum Leistungsspektrum der DOMICURA GmbH ein täglicher Menü-Service. Die Klienten können sich ihr Mittagessen direkt nach Hause liefern lassen, dabei stehen Ihnen 3 verschiedene Menüs zur Auswahl. Möglich macht diesen Service die Kooperation mit dem HOFFMANN GASTRONOMIE Menü-Service unter der Leitung von Jörg Hoffmann. Ab 2017 wird die DOMICURA GmbH ihr Angebot um die Tagespflege erweitern. Geplant ist die Tagesbetreuung in der Woche, an Einzeltagen, mit und ohne Verpflegung, Außer-Haus-Aktivitäten wie z.B. Spaziergänge, Kirchenbesuche etc. und aktivierende und rehabilitierende Hilfe wie z.B. Bewegungstraining. Anmeldungen für dieses Angebot nimmt das Team der DOMICURA GmbH schon jetzt entgegen. Bürgermeister Naas freut sich, dass ein in Steinbach gegründetes Unternehmen so rasch wächst und einen weiteren Ausbau plant: „Ich wünsche dem Team der DOMICURA GmbH alles Gute und weiterhin viel Erfolg!“ Die DOMICURA GmbH betreut Klienten in Steinbach, Kronberg, Oberursel, Königstein und in Bad Homburg. Informationen über die Leistungen und Angebote der DOMICURA GmbH finden Sie unter www.domicura-steinbach.de, per Telefon unter (0 61 71) 8 83 93 70 und natürlich auch vor Ort in der Kirchgasse 2. **Foto: Carina Schmidt**

ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Juni 2016

Ein Segen für Steinbach - ökumenischer Gottesdienst zum 13. Steinbacher Stadtfest

„Ich segne dich und du wirst ein Segen sein!“ sagte Gott zu Abraham. Inzwischen gilt seine Zusage für jeden Menschen auf dieser Welt; auch für uns Steinbacher.



Dass Menschen ein Segen sein können, gerät in Zeiten von Terror und Gewalt leider oft aus dem Blick. Im Blickfeld dominieren Krieg, Menschenfeindlichkeit und Hetze. Dabei wächst mit dem Unheil das Rettende auch (Hölderlin!). Gerade in schwierigen Zeiten wachsen viele Menschen über sich hinaus und werden anderen Menschen zum Segen. Da wird gerettet, gelöscht, verarztet, gepflegt, versorgt, begleitet, beschützt. Ein Segen!

Auf dem Stadtfest wurde dieser Segen spürbar. Sogar das Wetter machte mit.

Im Gottesdienst beteten die Leitenden der Steinbacher Feuerwehr Andreas Damsz und Michael Döge, der Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, der erste Stadtrat Lars Knobloch, das Bundesvorstandsmitglied der IG BAU Carsten Burkhard, die Verantwortliche des Gewerbevereins Frau Irmgard Althaus, die Herren Walter Schütz, Boris Jatho und Jürgen Reichard jeweils für die unterschiedlichsten Lebensbereiche, in denen Menschen Segen benötigen und Segen weiter geben können.

Du bist ein Segen! Dieses Bewusstsein haben leider nicht alle Menschen. Viele Menschen sehen sich eher im Schatten oder haben das Gefühl, nicht so strahlend für andere Menschen sein zu können.

Deshalb ist die Entwicklung einer Segenskultur so wichtig.

Menschen brauchen den Zuspruch: Du bist wertvoll und wichtig. Mach mit! Wir brauchen Dich! Gott steht hinter Dir in dem was Du tust; und wir auch!

Wir bekommen Segen, ohne dass wir etwas dafür leisten müssen. Gottes Segen geht immer und überall. Seid froh darüber! Das ist bei Gott nicht anders als bei den Menschen. Lasst Euch von Gott und den Menschen segnen. Nehmt es an, wenn es jemand gut mit Euch meint. Wendet Euch beim Segen nicht ab, sondern zu. Seid dankbar dafür. Dann werdet Ihr wie von allein auch selbst Segen sein für



Eure Mitmenschen. Es ist ein Nehmen und Geben. Schaut hin, was es braucht, und ob Ihr für ein gesegnetes Zusammenleben etwas beitragen könnt. Und dann tut es einfach. So geht Segen.

Natürlich gibt es auch unverbesserliche Miesepeter und Menschenfeinde. Aber auch sie sollen gesegnet sein, damit auch sie noch zum Segen werden.

Steinbach ist eine arme Stadt, aber reich an Segen! Hier leben Menschen, die anderen zum Segen werden; Menschen, denen nichts zu viel ist, wenn es dem Zusammenleben hilft. Wir dürfen dankbar sein für eine gesunde Segenskultur in Steinbach. Unser Zusammenleben ist vielfältig und segensreich.

Steinbach - meine Stadt.

Pfr. Herbert Lüdtkke

Kinderfreizeit GEO - gemeinsam-erfahren-orientieren

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Ev. St. Georgsgemeinde die Kinderfreizeit GEO für 6-12jährige Kinder im Paul-Schneider-Freizeitheim bei Langöns. Dort wird getobt, gespielt, gebastelt und schöner Quatsch gemacht.



Das Team um Hannah Listing und Pfarrer Herbert Lüdtkke denkt sich für jeden Ferientag ein spannendes Programm aus, das von Tonarbeiten über Batik bis zur Gruselwanderung im Dunkel der Nacht reicht. Es gibt viele Gründe, warum Kinderfreizeiten wie GEO für Kinder so wichtig sind: Weil Urlaub mit anderen Kindern Spaß macht. Weil vielen Kindern in den Sommerferien langweilig ist. Weil viele Kinder keine Gelegenheit haben, mit anderen Kindern in den Urlaub zu fahren. Weil man im Paul-Schneider-Heim Natur und Wald entdecken kann. Weil dort Kinder ihr Heimweh überwinden können. Weil sie dort unbeschwert mit anderen Kindern spielen und basteln können. Weil Kinder miteinander den Tisch decken lernen, Essensmanieren in der Gruppe kennenlernen und erfahren, wie Abwasch und Küche funktioniert. Weil Kinder dort vorm Essen miteinander singen und dankbar sind, dass wir von allem genug haben. Seit es die Kinderfreizeit GEO gibt, stellen wir zum Beispiel bei den Konfirmandenrüstzeiten freudig fest, was die Jugendlichen als Kinder bei GEO an gruppenspezifischem Verhalten und Knowhow gelernt haben. Kurzum: GEO ist gut für unsere Kinder!

In diesem Jahr findet GEO wieder in der letzten Sommerferienwoche für Hessen, vom 20.-27. August statt und kostet regulär 250.-EUR. Anmelden kann man sich im Ev. Gemeindebüro, Untergasse 29 oder im Internet unter http://www.st-georgsgemeinde.de/gemeindeleben_kinder.htm

Pfr. Herbert Lüdtkke

Die Feuerwehr - ein Segen

Kann die Feuerwehr mit dem Segen Gottes etwa besser löschen? Jedenfalls gab es auf dem Stadtfest auch den Segen für die aktiven Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen. Der Einsatz für Menschen bei Feuergefahr, Naturgewalt und Unfällen ist für die Feuerwehrleute immer ein Wagnis. Deshalb ist es gut, respektvoll den Segen Gottes zu erbitten. Die Gäste der Feuerwehr aus Österreich und anderen Bundesländern sprachen vor Gott ihre Fürbitten aus und stellten ihre Arbeit unter Gottes Segen

Pfr. Herbert Lüdtkke



Gottesdienst zum 25. Ordinationsjubiläum von Pfarrer Werner Böck



Viele waren gekommen, um Pfr. Werner Böck zu seinem Ordinationsjubiläum zu gratulieren.

Dekan Michael Tönges-Braungart überreichte die Urkunde der Landeskirche unter dem Applaus der Gemeinde. Viele Weggefährten drückten ihre Verbundenheit mit Pfarrer Böck aus. Gekommen waren sein Folkloretanzkreis, Kollegen aus dem

Pfarrerverein, dem Solidarfond, der Ev. St. Georgsgemeinde und die Familie Böck. Pfr. Herbert Lüdtkke überbrachte die Gratulationen all derer, die nicht kommen konnten - so auch die des Kirchenpräsidenten unserer Landeskirche.



suffix

Feigling, Weichling, Schwächling,
Neuling, Fremdling, Eindringling,
Häffling - Flüchtling.

Andreas Mehner

BEX IMMOBILIEN GmbH
Das Markenzeichen
qualifizierter Immobilienmakler,
Händler und Sachverständiger.
VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG

Wir stehen Ihnen gerne rund um das Thema Immobilie zur Verfügung

Bahnstraße 6a | 61449 Steinbach
Tel: 06171 / 20 15 99 5 | www.bex-immobilien.de

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach
Der PC-Doktor

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES - GEWERBLICH
Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten.
Tel.: 0179-3214900 + Tel./Fax: 06171-979710

VERSCHIEDENES
Büro-Reinigungskraft in Steinbach (Taunus) gesucht
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zuverlässige Reinigungskraft zur wöchentlichen Reinigung unserer Büroräume in Steinbach (Taunus). Die Beschäftigung erfolgt auf geringfügiger Basis mit Anmeldung bei der Minijob-Zentrale. Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Jatho Rechtsanwälte - info@rae-jatho.de
Ansprechpartner: RA Boris Jatho - Tel: 06171 75001

Steinbach. AUFLÖSUNG VON WOHNUNG! Viele Sachen preiswert abzugeben. Selbstabholung. Telefon: 06171 - 73 789

Steinbach. Haushaltshilfe - deutschsprachig - für je drei Stunden, zweimal die Woche, auf Minijobbasis gesucht. Tel.: 0176 - 38676349

Steinbach. Fleißige, deutschsprachige, zuverlässige, mobile Frau mit langjähriger Erfahrung sucht Stelle im Haushalt oder Seniorenbetreuung/Pflege. Tel.: 0176-20476300

Die nächste STEINBACHER INFORMATION
erscheint am : 25. Juni 2016
Redaktionsschluß: 16. Juni 2016

Tanz Garde 08 Steinbach

Der Mai war turbulent bei den Tigern!



Am 28./29.05.2016 war es wieder soweit: Stadtfest in Steinbach und wir Tigern von der TG08 waren natürlich auch wieder dabei.

Früh am Samstagmorgen ließ es wieder: Stand aufbauen, Tische und Bänke aufbauen und natürlich alles vorbereiten für das Enten Angeln. Um Punkt 11.00 Uhr waren wir stark und das Stadtfest konnte beginnen. Es waren, trotz des nicht ganz so tollen Wetter, zwei ganz tolle Tage auf der Bahnstrasse. Viele Gäste genossen unsere Cocktails, ganz viele große und kleine Kinder versuchten sich beim Entenangeln und auch beide Auftritte unserer Kids auf der Bühne waren wieder ein voller Erfolg. Und selbst der heftige Regen am Samstagabend hielt uns nicht ab, auf dem Festplatz mit zu feiern. Wir brachten einfach kurzerhand unser Pavillon als Regenschutz mit und einige andere Gäste fanden das auch ziemlich gut. • Und so ging am Sonntagabend wieder ein tolles und erfolgreiches Wochenende zu Ende. Am Wochenende davor sind unsere Kids mit der historischen Dampflock zum Europatag nach Grävenwiesbach gefahren und haben dort die Honoratioren im Umzug auf den Festplatz geleitet. Auch das war ein ganz besonderes Ereignis für uns alle und hat riesen Spaß gemacht. Und zu guter letzt haben wir beim Radrennen um den Finanzplatz Eschborn am 1. Mai die Radfahrer beim Start angefeuert. Auch das hat den Kids riesen Spaß gemacht und war mal ein ganz neues aber super spannendes und tolles Erlebnis. Nun ist der Feiermonat Mai rum und wir hatten bei allen Veranstaltungen riesen Spaß, aber sind nun auch für ein paar ruhigere Monate nur mit Training wieder dankbar bis es am 19.11.2016 mit unserem Ordensfest wieder aktiv in die neue Kampagne geht.

Caritasverband für den Hochtaunuskreis

Freiw. Soziales Jahr als Sprungbrett ins Berufsleben bei den Mobilien Sozialen Diensten Oberursel und Königstein

Seit mehr als 30 Jahren bietet der Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V. jungen Menschen im Übergang von Schule, Ausbildung und Beruf verschiedene Möglichkeiten ein Freiwilliges Soziales Jahr abzuleisten. Unter der Anleitung von erfahrenen hauptamtlichen Fachkräften aus Pflege und Sozialarbeit werden die jungen Menschen auf ihre speziellen Tätigkeiten vorbereitet und dabei auch kontinuierlich begleitet. Ergänzt wird diese Begleitung vor Ort durch Seminare der Arbeitsstelle für Soziale Dienste in Limburg. Nachhaltig beeindruckt von diesen Erfahrungen haben bereits viele junge Leute anschließend einen sozialen Beruf ergriffen. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in der Pflege ist es dem Caritasverband besonders wichtig für diesen Beruf zu werben sowie Einblicke in mögliche weitere Berufsfelder im sozialen Bereich zu gewähren. Aber auch Menschen, die Interesse an anderen Arbeitsfeldern haben, können im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres wertvolle Lebens- und Arbeitserfahrungen sammeln. Ab sofort sind bei den Mobilien Sozialen Diensten in Königstein und Oberursel mehrere FSJ-Stellen neu zu besetzen. Es besteht auch die Möglichkeit diese freien Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienst (BFD) abzuleisten. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Jens Kroll, Mobile Soziale Dienste, Hohemarkstraße 24 b, 61440 Oberursel, E-Mail: kroll@caritas-hochtaunus.de, Tel. 06171 69684-12, Fax: 06171 69684-21

Vollsperrung der Sodener Straße wegen Baumaßnahmen

Wegen Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet „Am Alten Cronberger Weg“ wird auf der Sodener Straße (L 3367) ab dem 30.05.2016 mit Beeinträchtigungen zu rechnen sein. **Offizieller Baubeginn, mit Vollsperrung der Sodener Straße, wird ab dem 06. Juni 2016 sein.** Die Umleitung erfolgt in beiden Richtungen über die Niederhöchstädter Straße, Eschborner Straße und die Oberhöchstädter Straße. Wir bitten um Beachtung.

! TERMINÄNDERUNG !
Breitensporttag beim LC-Steinbach am 27. Aug. 2016!

Auch in diesem Jahr bietet der LC Steinbach wieder einen Breitensporttag im Steinbacher Waldstadion an. **Termin hierfür ist Samstag 27. August 2016 ab 14 Uhr!** Da können alle Sportler und Sportlerinnen, Eltern und Kinder versuchen das Sportabzeichen zu schaffen oder aber einfach nur Laufen, Springen oder Wurf üben. Einfach kommen und sich vor der Tribüne am LC-Stand melden. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Im LC-Clubheim gibt es Getränke, Kuchen und Wurst. Und am Abend Punkt 20:00 Uhr findet nun schon zum 14. mal der schon legendäre „Rock & Oldie-Abend“ mit DJ-Bruno statt. Hier kommen die Musikfans voll auf ihre Kosten. Weitere Infos unter breitensport@lc-steinbach.de oder Tel. 06171-887372. Trainingsmöglichkeiten jeden Mittwoch im Mai und am 01. Juni von 18:00-19:30 Uhr im Waldstadion bei Bruno Gold (Tel. 76179).



In Steinbach leben und einkaufen

